

31. Januar 2018

**Dringliche Schriftliche Anfrage**von Pascal Lamprecht (SP),  
Gabriele Kisker (Grüne)  
und 44 Mitunterzeichnenden

Infolge der zukünftig in Altstetten beheimateten ZSC-Arena muss ein Teil des Vulkan-Areals aufgehoben werden. Gemäss Terminplan können die Bauarbeiten im Jahr 2019 beginnen. Für die bisherigen PächterInnen bedeutet dies, dass im Herbst 2018 das Gärtnern auf diesem Teilstück des Areals vorbei sein wird. Die GärtnerInnen der betroffenen Parzellen 601 bis 717 sowie 901 bis 909 wurden seitens des Familiengartenvereins Altstetten-Albisrieden FGVAÄ aufgefordert, sich bei Interesse für ein anderes Areal zu melden. Die bisherige Parzelle muss jedoch sowohl bei Umzug als auch bei Aufgabe der Freizeitbeschäftigung bis spätestens per 31. Oktober 2018 geräumt und fachgerecht entsorgt werden. Dies ist nicht nur logistisch und zeitlich aufwändig, sondern vor allem kostenintensiv. Es hat deshalb, u.a. anlässlich der Abstimmung zur ZSC-Arena und im Zusammenhang mit dem Projekt Dunkelhölzli, verschiedentlich Absichtserklärungen gegeben, dass die Kosten nicht von den GärtnerInnen und vom FGVAÄ übernommen werden müssen und die allfälligen Umzüge von der Stadt Zürich begleitet und unterstützt werden. Für die betroffenen GärtnerInnen wird die Zeit jedoch knapp, da die Kündigungen gemäss Website des FGVAÄ bereits Ende März verschickt werden. Die Planungssicherheit in logistischer und finanzieller Hinsicht sollte grundsätzlich gewährleistet sein und der Zeitplan transparent gemacht werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welches ist der detaillierte Zeitplan zur Räumung des Vulkan-Areals und der allfälligen Umzüge einzelner PächterInnen in andere Areale?
2. Für die Abbruchbewilligung ist offenbar eine vorhergehende Schadstoffanalyse notwendig. Wer übernimmt die Organisation und Kosten für diese Analyse?
3. Wie gestaltet sich der Ablauf der Räumung? Ist der Pächter / die Pächterin alleine verantwortlich für die gesamte Räumung der Parzelle und fachgerechte Entsorgung seiner/ihrer Parzelle? Wird eine professionelle Rückräumfirma engagiert? Ist der FGVAÄ alleine verantwortlich für die gemeinschaftlichen Teile des Areals oder wird diese Räumung und Sanierung von der Stadt Zürich übernommen? Wird eine Kombination der genannten Möglichkeiten umgesetzt? Falls ja, welche?
4. Welche konkreten Unterstützungsleistungen (v.a. in logistischer Hinsicht, also Mulden, Container, Grünabfuhr, Zwischendepots bei Umzügen etc.) bietet die Stadt an?
5. Mit welchen Kosten wird für die gesamte Räumung gerechnet? Wie teilen sich diese auf in oberirdische Räumung (Bauten, Pflanzen, Gehwege etc.), unterirdische Räumung (u.a. Wurzelwerke der Pflanzen), Bodensanierung und Umzüge?
6. Wer übernimmt die Kosten für die neu zu legenden Strom- und Wasseranschlüsse?
7. Der bisherige Kinderspielplatz liegt auf dem abzubrechenden Arealteil. Gibt es Bestrebungen seitens der Stadt, einen neuen Spielplatz anzulegen?

8. Die heutige Werkstatt muss ebenfalls abgerissen werden, der Inhalt vorübergehend ins Areal Bändli gezügelt werden und schliesslich ein neues Gerätehaus aufgestellt werden. Übernimmt die Stadt Zürich den diesbezüglichen Aufwand und die Kosten?
9. Wer von den betroffenen Parteien (Stadt Zürich, ZSC, FGVA, einzelne PächterInnen) soll gemäss dem Stadtrat welchen Anteil an den Kosten tragen?
10. Gedenkt der Stadtrat die GärtnerInnen und den FGVA zu unterstützen, falls diese wegen den zu übernehmenden Kosten in finanzielle Schwierigkeiten geraten? Falls ja, in welcher Form, falls nein, weshalb nicht? Falls der FGVA aufgrund der zu übernehmenden Kosten Konkurs gehen sollte, wie stellt sich der Stadtrat den Unterhalt und Betrieb der Familiengärten in Albisrieden und Altstetten in Zukunft vor?

P. Stämpfli  
~~Stämpfli~~  
 A. Fu  
 F. B. K.  
~~Stämpfli~~  
 di. May  
 M. R. V.  
 M. K. H. R. S. d.  
 H. K. H.  
 A. W. d. W.

Muammer K. K. K.  
 C. K. K.  
 S. B. B.  
 M. K. K.  
 B. K. K.  
 H. G. G.  
 V. V. V.  
 D. T. T.  
 U. S. S.  
 d. m. h.  
 O. K. K.  
 K. K. K.

U. B. B.  
 K. P. P.  
 U. V. V.  
 S. B. B.  
 M. K. K.  
 S. K. K.  
 H. G. G.  
 U. K. K.  
 K. P. P.  
 D. K. K.  
 U. K. K.  
 S. K. K.  
 H. K. K.